

## Zusammenfassung

Die Umfrage zur Internationalen Streitbeilegung: 2022 Abschlussbericht (International Dispute Resolution Survey: 2022 Final Report) enthält die Ergebnisse der zweiten Auflage der SIDRA-Umfrage, die im Laufe des Jahres 2021 durchgeführt wurde. Die Umfrage wurde durchgeführt, um die Erfahrungen und die Zufriedenheit der Nutzer mit dem internationalen Handelsschiedsverfahren, der internationalen Handelsmediation, dem internationalen Handelsgerichtsverfahren, der gemischten (hybriden) Streitbeilegung und die Investor-Staat-Streitbeilegungsmechanismen besser zu verstehen. Im Rahmen der Umfrage wurden weiterhin Daten über die Erfahrungen der Nutzer und ihre Zufriedenheit mit der Technologie in der internationalen Streitbeilegung erhoben. Das Verständnis der Nutzer und die Nutzung von Drittmitteln wurden in dieser Umfrage zum ersten Mal untersucht. In diesem Bericht werden die Ergebnisse der Umfrage, sich abzeichnende Trends und verbesserungswürdige Bereiche vorgestellt. Die in dem Bericht gesammelten Daten werden im Folgenden zusammengefasst:

### **Ansichten der Befragten über die Wichtigkeit von Faktoren bei der Wahl von Zufriedenheit mit Streitbeilegungsmechanismen: Schiedsverfahren, Mediation und Gerichtsverfahren**

- Schnelligkeit und Unparteilichkeit waren die beiden Faktoren, die die Nutzer bei Schiedsverfahren, Mediationen und Gerichtsverfahren als "absolut entscheidend" oder "wichtig" ansahen.
- Ein größerer Anteil der Befragten war mit der Geschwindigkeit und den Kosten bei der Mediation zufrieden, im Vergleich zu Schiedsverfahren und Gerichtsverfahren.
- Mehr Befragte stuften den Erhalt der Geschäftsbeziehungen und die indirekten Kosten für den Kunden bei der Mediation als "absolut entscheidend" oder "wichtig" ein, im Vergleich zu Schiedsverfahren und Rechtsstreitigkeiten.

### **Internationale Handelsschiedsverfahren**

- Die unmittelbare Durchsetzbarkeit, die Vertraulichkeit und die Flexibilität des Verfahrens waren für die Mehrheit der Befragten weiterhin die "wichtigsten" oder "absolut entscheidenden" Faktoren bei der Wahl für ein Schiedsverfahren als Streitbeilegungsmechanismus.
- Am wenigsten zufrieden waren die meisten Befragten mit der Aufrechterhaltung von Geschäftsbeziehungen, den indirekten Kosten für das Kundengeschäft und den mit der Schlichtung verbundenen Kosten.
- Die wichtigsten Faktoren, die die Befragten bei ihrer Entscheidung für die Nutzung einer reinen Online-Plattform für Schiedsverfahren berücksichtigten, waren Reisebeschränkungen, geringere Kosten, ein niedriger Streitwert und eine geringe Komplexität der Streitpunkte.
- Die Mehrheit der Befragten kannte die Drittmittel, ihre Auswirkungen und ihre Funktionsweise, hat sie aber nicht genutzt. Es überrascht nicht, dass mehr Kundennutzer im Vergleich zu externen Beratern weniger Erfahrung mit der Nutzung von Drittmitteln hatten.



## **Internationale Handelsmediation**

- Die Mehrheit der Befragten nannte die Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehungen, die Vertraulichkeit und die Schnelligkeit als die drei "wichtigsten" oder "absolut entscheidenden" Faktoren für die Wahl, eine internationale Handelsmediation zur Beilegung von Streitigkeiten zu nutzen.
- Die Mehrheit der Befragten war mit den ethischen Standards, den Sprachkenntnissen und der Erfahrung in der Streitbeilegung der von ihnen gewählten Mediatoren am zufriedensten.
- Die Mehrheit der Befragten gab an, dass die Technologie für die Durchführung einer virtuellen/online Mediation am nützlichsten sei. Interessanterweise hielten die Kundennutzer verschiedene technologische Hilfsmittel wie E-Discovery/Due Diligence, automatisierte Verhandlungstools und Analysen für die Ernennung von Mediatoren für nützlicher als die externen Berater.
- Die Mehrheit der Befragten war der Meinung, dass die geschlechtsspezifische, nationale und ethnische Vielfalt im Pool der Mediatoren verbessert werden sollte.

## **Internationale Handelsgerichtsverfahren**

- Die Mehrheit der Befragten gab an, dass die Finalität der wichtigste Faktor ist, der ihre Entscheidung für internationale Handelsgerichtsverfahren als Streitbeilegungsverfahren beeinflusst. Weitere wichtige Faktoren sind Unparteilichkeit und unmittelbare Durchsetzbarkeit.
- Die Mehrheit der Befragten war mit der Klarheit und Transparenz der Regeln und Verfahren, der Unparteilichkeit und der unmittelbaren Vollstreckbarkeit zufrieden, und etwas weniger zufrieden waren sie mit der Verfahrensflexibilität, der Wahrung der Geschäftsbeziehungen und der Flexibilität bei der Wahl der Institutionen, der Gerichtsstandorte und der Richter in internationalen Handelsgerichtsverfahren.
- Lokale Gerichte wurden im Vergleich zu internationalen Handelsgerichten wie dem London Commercial Court (LCC) und dem Singapore International Commercial Court (SICC) immer noch häufiger genutzt.
- Die Mehrheit der Befragten bezeichnete Plattformen für die Durchführung von virtuellen/online Anhörungen, E-Discovery/Due Diligence und Cloud-basierte Speichersysteme als "äußerst nützliche" oder "nützliche" Technologien für internationale Handelsgerichtsverfahren.



## Gemischte (hybride) Streitbeilegungsverfahren

- Gemischte Streitbeilegungsverfahren haben das Potenzial, die wahrgenommenen Nachteile von Einzelschlichtung und Mediation zu verringern.
- Die Mehrheit der Befragten gab vertragliche Verpflichtungen als Hauptgrund für die Wahl eines gemischten Streitbeilegungsverfahrens an.
- In den Fällen, in denen der Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehungen der Parteien, den Kosten und der Schnelligkeit große Bedeutung beigemessen wurde, entschied sich die Mehrheit der Befragten für ein gemischtes Verfahren im Gegensatz zu einem Einzelschlichtungsverfahren.
- Die Mehrheit der Befragten gab an, dass die wichtigsten Faktoren die Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehungen und die relative Verfahrensflexibilität waren, welche sie bei der Entscheidung für gemischte Streitbeilegungsverfahren gegenüber der Einzelmediation berücksichtigten.

## Investor-Staat-Streitbeilegung

- Das internationale Schiedsverfahren ist nach wie vor das von den meisten Befragten bevorzugte Verfahren zur Beilegung von Investor-Staat-Streitigkeiten, wobei die Mehrheit der Befragten institutionelle oder Ad-hoc-Schiedsverfahren wählt.
- Die unmittelbare Vollstreckbarkeit und die politische Sensibilität waren nach wie vor die wichtigsten Erwägungen bei der Wahl eines Streitbeilegungsmechanismus für die Beilegung von Investor-Staat-Streitigkeiten.
- Mehr Befragte nutzten die institutionelle Mediation zur Beilegung von Investor-Staat-Streitigkeiten als internationale Handels- oder innerstaatliche Gerichtsverfahren.
- Die Mehrheit der Befragten gab an, dass sie mit der Schnelligkeit, der Vertraulichkeit, der Fähigkeit, Geschäftsbeziehungen aufrechtzuerhalten, der Unparteilichkeit und der politischen Sensibilität, die die Mediation bietet, zufrieden sind.

The German version of the Executive Summary of the SIDRA International Dispute Resolution Survey: 2022 Final Report has been provided by **Thach Mi Sung**.

